



Dr. Andreas Goldmann
Dr. Ulrich Koppermann
Dr. Karin Schilli
Fachärzte für Urologie

Bertoldstraße 45
79098 Freiburg
Tel. 0761-3860700
Fax 0761-283144
u3-GKS@t-online.de
www.u-drei.de

Urologie am Theater - Bertoldstraße 45 - 79098 Freiburg

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Thomas Thum
Dr. med. Wolfram Deissler
Fachärzte für Allgemeinmedizin
Moosmattenstraße 23
79117 Freiburg im Breisgau

Freiburg, den 07.02.07

Sehr geehrte Kollegen,

vielen Dank für die Zuweisung Ihrer Patientin Frau Berta Sumser, geb. 25.03.1933, wohnhaft
Erzwäscherei 2, 79117 Freiburg.

DIAGNOSE

Rezidivierende Harnwegsinfekte, Harnröhrenstriktur (Z)

ANAMNESE

Seit 45 Jahren habe die Pat. rez. Harnwegsinfekte. 12/04 war eine Immunsierung mit STrovac durchgeführt worden, anfangs Besserung, jedoch nach der Auffrischung mit Perisone 12/05 erneut rez. Infekte. Bereits 2x sei eine Harnröhrenbougieung durchgeführt worden.

Urinstatus: pH 7. Eiweiß, Zucker, Nitur und Sangur negativ. Spezifisches Gewicht 1010. Kultur: physiologisches Keimgemisch aus der vorderen Urethra.

SONOGRAPHIE

Nieren orthotop und regelrecht aufgebaut, kein Nachweis von Steinen oder Tumoren. Kein Restham.

ENDOSKOPISCHER BEFUND

Harnblase endoskopisch unauffällig. Ostien orthotop. Schleimhaut deutlich vermehrt gefäßinjeziert wie bei chron. Entzündung, keine Steine und Tumore. Blasenkapazität 300 ml. Harnröhrenkaliber mit Charr. 28 normal.

BEURTEILUNG

Eine anatomische Ursache für die rez. Harnwegsinfekte konnte nicht nachgewiesen werden. Bei Schleimhautatrophie der Vulva habe ich der Pat. Oekolp Supp verordnet zu lokalen Östrogenisierung. Bei Fortbestehen der rez. Harnwegsinfekte empfehle ich die Durchführung einer Langzeitantibiose.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

(Schilli)